



Die Schwestern Maria

JAHRESBERICHT 2023



GEMEINSAM

KÖNNEN WIR ES

SCHAFFEN.



EIN SCHULTAG BEI DEN SCHWESTERN MARIA

Wo so viele junge Menschen beieinander leben, bedarf es eines festen Tagesablaufs. Dieser gibt Struktur und Sicherheit. Dabei spielen die regelmäßigen Mahlzeiten eine ebenso wichtige Rolle wie der verlässliche Stundenplan und der sichere Schlafplatz.

Die Heranwachsenden haben individuelle Bedürfnisse und Stärken. Je älter sie werden, desto deutlicher werden diese sichtbar. Einige entdecken ihr musikalisches oder kreatives Talent, andere betätigen sich lieber sportlich. Allen Schützlingen stehen Lehrwerkstätten offen, in welchen Ausbildungen beispielsweise in KFZ-Mechanik, Buchhaltung, Textilverarbeitung oder Lebensmittelzubereitung angeboten werden. Computerkurse besuchen alle Mädchen und Burschen, denn die Schwestern wissen, dass EDV-Kenntnisse für eine erfolgreiche Zukunft unerlässlich sind.



VORWORT

Liebe Freunde unserer Schützlinge in Asien, Lateinamerika und Afrika!



„ich fühlte mich wie im Paradies...!“ – so oder ähnlich beschreiben manche unserer Kinder den einzigartigen Moment, wenn sie zum ersten Mal die Bildungsstätten sehen. So erlebten es wohl auch die 115 Burschen, die im vergangenen Jahr in der neuen Bildungsstätte in Tansania einen Zufluchtsort finden durften. Die vielen anderen Kinder und die großen Gebäude scheinen überwältigend zu sein. Sie konnten es wohl kaum erwarten, dass sie an diesem wunderbaren Ort die nächsten Jahre leben und lernen werden.

Mit der Zeit gewöhnen sich unsere Schützlinge in Tansania und auch in den anderen Ländern an ihre neue Umgebung. Doch ihre Dankbarkeit hält an. Ihnen ist bewusst, aus welcher Armut sie kommen. Umso mehr schätzen sie es, nun den Weg aus dem Elend gehen und dabei nach vorne schauen zu können. Wir Schwestern dürfen sie auf diesem Weg unterstützen und begleiten. Dafür sind wir wirklich dankbar.

Und diesen Dank möchte ich an Sie weitergeben. Sie als unsere treuen Freunde sind es, die das alles überhaupt erst möglich machen. Lesen Sie selbst, was wir dank Ihrer Hilfe im letzten Jahr bewirken konnten. Möge Gott Sie dafür segnen und Ihre Großzügigkeit vergelten.

Herzlichst Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads "Sr. Elena Belarmino". The signature is fluid and cursive, with a long, sweeping tail on the final letter.

Sr. Elena Belarmino

FINANZBERICHT 2023

Dank der großzügigen Fürsorge unserer Spenderinnen und Spender konnten im Jahr 2023 diverse Projekte der Schwestern Maria mit einem Betrag in Höhe von rund € 605.000 unterstützt werden. Vielen Mädchen und Burschen konnte damit in Lateinamerika, Asien und Afrika der Schulbesuch und ein Leben in sicherer und liebevoller Umgebung ermöglicht werden.

Mit den angeschlossenen Lehrwerkstätten sorgen die Schwestern außerdem für einen guten Berufseinstieg, damit die Jugendlichen nachhaltig der Armut entkommen können. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ gilt all unseren Spenderinnen und Spendern.

Der Verwaltungsaufwand betrug im Jahr 2023 lediglich 6 % und lag damit wesentlich unter dem Grenzwert von 10 %, der für den Erhalt der steuerlichen Absetzbarkeit der Spenden nicht überschritten werden darf. Hier die wichtigsten Zahlen im Überblick:

EINNAHMEN

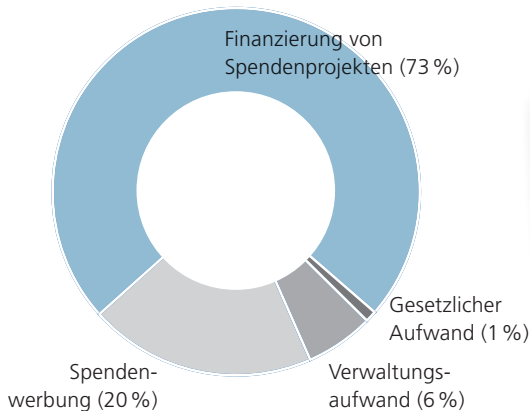
Spenden	€ 830.562,84
Verlassenschaften	€ 0,00
Mitgliedsbeiträge	€ 100,00
Sonstige Einnahmen	€ 0,00
Auflösung von Rücklagen	€ 5.849,46

Summe € 836.512,30

MITTELVERWENDUNG

Projektfinanzierung	€ 605.006,31
Spendenwerbung	€ 173.508,86
Verwaltungsaufwand	€ 46.555,08
Gesetzlicher Aufwand	€ 11.442,05
Dotierung von Rücklagen	€ 0,00

Summe € 836.512,30



BESTÄTIGUNG

Wir wurden von der Non Profit Organisation „Die Schwestern Maria“ Hilfswerk für Kinder aus den Elendsvierteln beauftragt, die Voraussetzungen für die Erlangung des Österreichischen Spendengütesiegels auf der Basis des Rechnungsjahres zu überprüfen. Wir haben diese Prüfung unter Einhaltung der geltenden Standards vorgenommen.

Als Ergebnis unserer Prüfung halten wir fest, dass die Non Profit Organisation „Die Schwestern Maria“ Hilfswerk für Kinder aus den Elendsvierteln auf der Basis des Rechnungsjahres die Voraussetzungen für die Erlangung bzw. Beibehaltung des Spendengütesiegels erfüllt.

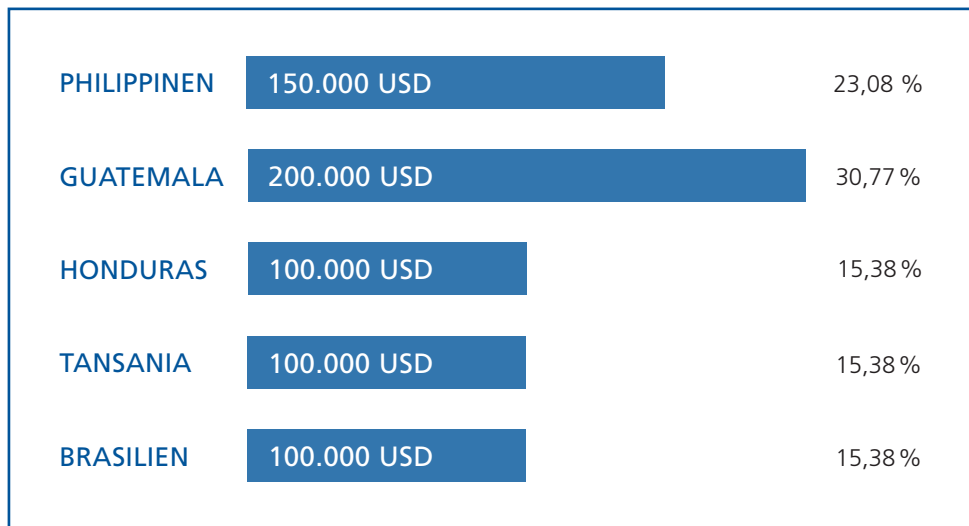
Der Jahresabschluss 2023 entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage. Auf Basis der oben angeführten Prüfungshandlungen bestätigen wir, dass die Voraussetzungen des § 4a Abs. 8 Z 1 EStG vorliegen.

marsoner
+partner GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft
Andreas-Hofer-Str. 43
6020 Innsbruck
Telefon +43 (0)51257 43 45
.....
Innsbruck, 22.7.2024



WIE WURDEN DIE SPENDEN AUS ÖSTERREICH EINGESETZT?

Die vom österreichischen Förderverein überwiesenen Beträge in Gesamthöhe von USD 650.000 (EUR 605.006,31) wurden auf die Schul- und Wohnstätten in den einzelnen Ländern wie folgt aufgeteilt:



Größere Investitionen in die Baulichkeiten erfolgten 2023 vor allem in Tansania, in Guatemala und auf den Philippinen. Ein Bedarf Lehrmittel zu ergänzen oder zu erneuern bestand an fast allen Standorten. Dies betraf einerseits Bücher und elektronische Geräte, andererseits jene Maschinen, welche für die Erlernung der jeweils angebotenen Berufsausbildung erforderlich sind. Die laufenden Kosten für die insgesamt derzeit rund 18.200 Kinder und Jugendlichen lassen sich in folgende Bereiche einteilen: Schule und Ausbildung, Unterbringung sowie Nahrung, Kleidung und sonstigen Bedarf. Durch sparsames Wirtschaften gelingt es den Schwestern Maria die Kosten möglichst gering zu halten.



PHILIPPINEN

Rund 8.500 Mädchen und Burschen besuchten die vier Schulen auf den Philippinen. In diesem Jahr gab es keine Abschlussklasse, weil die Schulzeit um ein Jahr verlängert worden war.

GIRLSTOWN BIGA

Um die Haltbarkeit der großen Mengen an Lebensmitteln zu verlängern, wurde ein begehrter Kühlraum eingerichtet. In dem dreistöckigen Werkstattgebäude ließen die Schwestern ein in die Jahre gekommenes Büro renovieren. Außerdem wurde die Werkstätte ausgebaut, um den Mädchen mehr Möglichkeiten im Rahmen ihrer Ausbildung bieten zu können.

GIRLSTOWN TALISAY

Hier mussten die Aufzüge in zwei Gebäuden ersetzt werden. Zudem wurde der begehrte Gefrierraum renoviert, ebenso wie die Überdachung der Dachterrasse eines der siebenstöckigen Gebäude und die seitlichen Treppen.

BOYSTOWN ADLAS

Für die Ausbildung im Pflegebereich investierten die Schwestern in neue Räumlichkeiten und Gerätschaften. Für die Ausbildung im Bereich Grafikdesign wurden neue Computer angeschafft. Außerdem waren dringende Renovierungsarbeiten vorzunehmen, unter anderem wurde eines der Gebäude neu gestrichen.

BOYSTOWN MINGLANILLA

Auch hier stand die Verbesserung der Lehrwerkstätten im Vordergrund. Unter anderem wurden Werkzeuge und Lernmaterialien für die Tischler-Ausbildung angeschafft.

Es war an der Zeit, verschiedene Reparaturen vorzunehmen und einige Schlafsäle und Klassenzimmer zu renovieren.



MEXIKO

Bei den Schwestern leben und lernen hier rund 4.500 Schützlinge. Sie besuchen zunächst die Mittelschule, bevor die zweijährige Highschool auf dem Programm steht.



VILLA DE LAS NIÑAS, CHALCO

Hier dürfen Mädchen zwischen 12 und 18 Jahren die weiterführende Schule besuchen. Um die Ausbildung zu verbessern, wurde in diesem Jahr die Modernisierung der Lehrwerkstätten abgeschlossen. Für die Waschräume wurden neue Waschmaschinen und Trockner gekauft.

VILLA DE LOS NIÑOS, GUADALAJARA

Da die Betten in den Schlafsälen bereits in die Jahre gekommen waren, wurden diese größtenteils ausgetauscht. Weiters investierten die Schwestern in neue Matratzen und offene Regale für die Kleidung der Burschen. Außerdem fanden einige Renovierungsarbeiten in den Schul- und Schlafgebäuden sowie in der Turnhalle statt.



GUATEMALA

Auch den Projekten in Guatemala kam ein Teil der Spenden zugute. Beide Ausbildungsstätten liegen in der Hauptstadt und beherbergen rund 1.800 Schützlinge. Die Mädchenschule liegt in der Zone 13 und die Einrichtung für Burschen in der Zone 6.



VILLA DE LAS NIÑAS, ZONE 13

In diesem Jahr investierten die Schwestern in einige Verbesserungen im Raum für Telefon-training. Die Ausstattung der Bibliothek wurde auch in Bezug auf Online-Zugänge erweitert und bietet den wissbegierigen Mädchen daher bei ihrer Recherche mehr Möglichkeiten. Um die Sicherheit der Schützlinge weiterhin zu gewährleisten, wurde ein Stacheldrahtzaun an der Außenmauer des Schulgeländes angebracht.



VILLA DE LOS NIÑOS, ZONE 6

Hier fanden einige Arbeiten in den Lehrwerkstätten statt. Dazu zählten unter anderem die Renovierung der Elektronik-Werkstatt sowie das Anbringen neuer Schutzvorhänge in den Ausbildungsräumen der Schweißer. In der Bibliothek wurde das Dach ausgebessert.

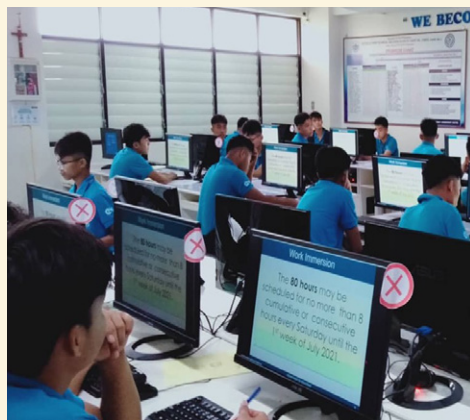
HONDURAS

In diesem Land zählen die Schwestern rund 1.500 Jugendliche zu ihren Schützlingen. Leider ist die politische und wirtschaftliche Lage in Honduras von großen Turbulenzen geprägt. Aber in den beiden Ausbildungsstätten sind die Mädchen und Burschen sicher.



VILLA DE LAS NIÑAS, TEGUCIGALPA

Die noch relativ neue Ausbildungsstätte benötigte kaum Investitionen in die Infrastruktur. Diese betrafen in erster Linie den Musikraum, für den auch neue Musikinstrumente angeschafft wurden.



VILLA DE LOS NIÑOS, ARAMATECA

Für den Brandschutz in einem der Gebäude war es notwendig, weitere Pumpen, Rohrleitungen und Feuerlöschschränke zu installieren. Auch die Kläranlage bedurfte einer Überholung.

TANSANIA

In diesem Land sind die Schwestern Maria erst vergleichsweise wenige Jahre tätig. Im Jahr 2018 wurde die Bildungsstätte für Mädchen eröffnet, kurze Zeit später eine Ausbildungsstätte für junge Mütter und ein Kindergarten. Dank der Hilfe treuer Spender bieten die Schwestern seit 2023 nun auch Burschen aus ärmsten Verhältnissen einen Zufluchtsort, an dem sie vor Gewalt sicher sind und auch eine gute Schul- und Berufsausbildung erhalten. Die Schüleranzahl betrug im Jahr 2023 knapp 1.000 und wird laufend steigen.

BOYSTOWN DODOMA

Im September 2023 war der erste Bauabschnitt soweit gediehen, dass die Schwestern in Tansania ihre erste Bildungsstätte für Burschen eröffnen konnten. Derzeit befinden sich in dem ersten fertig gestellten Gebäude alle Räume, die Burschen leben und lernen also hier. Wenn sämtliche geplante Gebäude errichtet sind, sollen diese Gebäude als Werkstätte genutzt werden. Aufgrund der prekären Sicherheitslage hatte zunächst die Umzäunung samt dem Tor und dem Pförtnerhäuschen errichtet werden müssen. Ein Brunnen sichert die Wasserversorgung, in Stromleitungen musste ebenfalls investiert werden. Es wird noch einige Jahre dauern, bis diese Bildungsstätte fertig ist.

GIRLSTOWN KISARAWA

An dieser Ausbildungsstätte der Mädchen ließen die Schwestern die Chemie-, Physik- und Biologielabore mit weiteren Geräten ausstatten und die Schulbibliothek mit zusätzlichen Tischen und Bücherregalen bestücken. Außerdem wurde Stoff für die Schuluniformen und andere Kleidungsstücke gekauft, welche dort selbst genäht werden.



BRASILIEN



VILA DAS CRIANÇAS DE MARIA

Auch hier sorgen die Schwestern für eine gute Bildung der Mädchen. In diesem Jahr wurde der Lehrbuchbestand erneuert, und zwar insbesondere für den Geschichts- und Geografieunterricht. Das Dach des Bäckereigebäudes war neu zu decken und der Wasserspeicher bedurfte einer neuen Innenabdichtung.

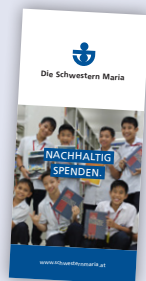
IRMAS DE MARIA

Hier befindet sich die einzige Einrichtung der Schwestern Maria, in welche die Schützlinge nur tagsüber zum Schulunterricht kommen. Damit sie dort gut auf ihre Zukunft vorbereitet werden, wurden neue Lehrbücher gekauft, und die 70 Erstklässler durften sich über eigene Schultaschen freuen.

Überlegen Sie, ein nachhaltiges und wirkungsvolles Zeichen zu setzen?

Wenn Sie ein konkretes Projekt finanzieren möchten, informieren wir Sie gerne über bestehende Möglichkeiten. Kontaktieren Sie uns am besten telefonisch unter 01/586 59 89 oder per Mail unter verein@schwesternmaria.at.

Selbstverständlich senden wir Ihnen auch gerne unseren hierzu erstellten Folder zu, in welchem wir auch über die Möglichkeiten in Bezug auf testamentarische Verfügungen zugunsten des Hilfswerks der Schwestern Maria informieren.



WAS UNS WICHTIG IST

Die Schwestern Maria sind eine unabhängige, christlich-humanitäre Einrichtung zur Armenfürsorge in Ländern der Dritten Welt. Gegründet vom Armenpfarrer Aloysius Schwartz in den 1960er-Jahren, sind sie für Menschen aus den Elendsvierteln ausufernder Millionenstädte und verarmter Landarbeitersiedlungen tätig. Die Schwestern nehmen sich vor allem entwurzelter Kinder aus ärmsten Verhältnissen an. Sie betreiben Bildungsstätten, Schulen und Lehrwerkstätten unter anderem auf den Philippinen, in Mexiko, Guatemala, Brasilien, Honduras und in Tansania. Medizinische Einrichtungen gibt es auf den Philippinen, in Guatemala und in Brasilien.

DAS KONZEPT DER SCHWESTERN MARIA:

„Preparing the youth for a brighter tomorrow“

„Bereiten wir die Jugend auf eine bessere Zukunft vor“



LERNEN

Eine weiterführende Schule zu besuchen bestimmt den Alltag der Schützlinge der Schwestern.



SPIELN

Ob auf den Sportplätzen, am Schachbrett oder im Orchester: Jugendliche lieben es zu spielen.



ARBEITEN

In den Lehrwerkstätten erhalten die Schüler eine fundierte Ausbildung in Theorie und Praxis.



BETEN

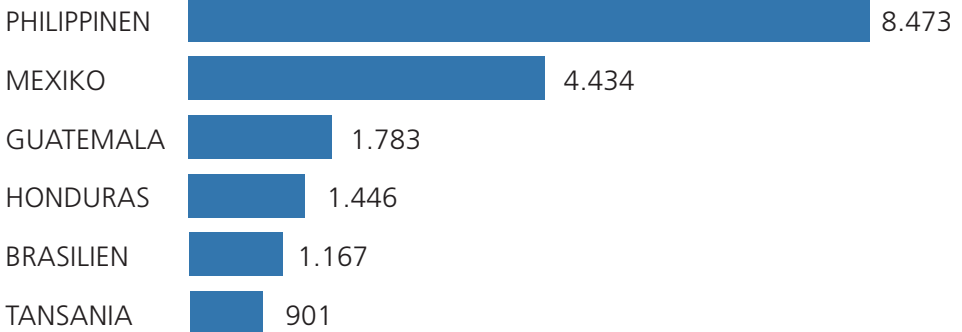
Als Antwort auf den von Gott empfangenen Segen werden sie ermuntert, regelmäßig zu beten.

DIE BEHERBERGUNG IN ZAHLEN

WIE VIELE MÄDCHEN UND BURSCHEN LEBEN AKTUELL BEI DEN SCHWESTERN?

Auf 18.204 Schützlinge summiert sich die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die in den Schulen und Lehrwerkstätten leben und lernen. Hier die Aufteilung nach Ländern:

SCHÜTZLINGE DER SCHWESTERN MARIA 2023



IMPRESSUM: Mitteilungsblatt für alle, die den Kindern in der Obhut der Schwestern Maria (Sisters of Mary, Hermanas de María) nahestehen. Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Die Schwestern Maria – Hilfswerk für Kinder aus den Elendsvierteln, 1060 Wien, Stumpergasse 14/17, ZVR-Zahl 978856535, Hersteller: Linie B, 1140 Wien, Verlags-/Herstellungsort: Wien
Vorstand: Schwester Superior Elena Belarmino, Vereinszweck: Aufbringung von Spenden für den Lebensunterhalt der Kinder in den Heimen des Hilfswerkes in Asien, Afrika und Südamerika; verantwortlich für Spendenwerbung und Datenschutz: Dr. Susanne Kuen; verantwortlich für die Verwendung der Spenden: Schwester Elena Belarmino. Wenn Sie künftig keine Informationen von uns erhalten möchten, können Sie jederzeit der Nutzung Ihrer Adresse widersprechen. Weitere Informationen dazu unter: www.schwesternmaria.at/datenschutz

MIT GUTEM GEWISSEN UNTERSTÜTZEN



Der österreichische Förderverein bezweckt nach seinen Statuten ausschließlich und unmittelbar die Hilfeleistung an die Armen, insbesondere an Kinder und andere Notleidende aus den Elendsvierteln stark bevölkerter Großstädte in Asien, Lateinamerika und Afrika. Dabei steht die schulische und berufliche Ausbildung im Vordergrund, ebenso die medizinische Versorgung der Kinder und anderer Bedürftiger aus den Slums.

Der Verein hat seinen Sitz in Wien und trägt seit 1990 finanziell zum Aufbau und Unterhalt der Einrichtungen der „Sister of Mary“ bei. Seit seiner Gründung unterwirft sich der Verein alljährlich dem Urteil eines vereidigten Wirtschaftsprüfers. In jedem Jahr testiert er dem Verein eine ordnungsgemäße Buchhaltung und die Weiterleitung der Spenden nach Maßgabe der Satzung. Ein internationaler Prüfbericht gibt Auskunft über die Verwendung der Spenden.

Vertrauenswürdigkeit durch Spendengütesiegel

Das Hilfswerk „Die Schwestern Maria“ gehört auch zum Kreis jener wohltätigen Organisationen, welche die Voraussetzungen erfüllen, um Träger des Spendengütesiegels zu sein. Aufgrund der damit verbundenen jährlich stattfindenden Prüfung

durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer können Sie sicher sein, dass Ihre Spende auch tatsächlich die von Schwester Elena und ihren Mitschwestern betreuten Kinder und Jugendlichen in Asien, Afrika und Lateinamerika erreicht.

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar

Da es uns gelingt, unsere Verwaltungskosten gering zu halten, ist das Hilfswerk „Die Schwestern Maria“ Träger des Spendenbegünstigungsbescheides. Dies ist Voraussetzung dafür, dass Ihre an uns geleisteten Spenden im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten als Sonderausgabe abzugsfähig sind. Die Einhaltung des Gebots der Sparsamkeit wird jährlich durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer kontrolliert.

Datenschutz

Wir erheben, verarbeiten und nutzen personenbezogene Daten ausschließlich unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft über Ihre gespeicherten personenbezogenen Daten, deren Herkunft und Empfänger sowie ein Recht auf Berichtigung, Einschränkung der Bearbeitung sowie Sperrung oder Löschung Ihrer Daten.



www.schwesternmaria.at



*„Das Spendengütesiegel gibt die Sicherheit,
dass die Spenden auch wirklich ankommen.“*

Barbara Stöckl, ORF-Moderatorin (www.osgs.at)

Die Schwestern Maria – Hilfswerk für Kinder aus den Elendsvierteln
Stumpergasse 14/17, 1060 Wien, T: 01/586 59 89

E: verein@schwesternmaria.at, I: www.schwesternmaria.at, ZVR 978856535

Spendenkonto: Tiroler Sparkasse, IBAN: AT37 2050 3002 0022 2222

Der Verein ist Träger des Spendegütesiegels. Spenden sind steuerlich abzugsfähig.